



JabRef 1.8.1

Benutzerhandbuch

Dominik Waßenhoven

(domwass@users.sourceforge.net)

JabRef ist eine grafische Java-Anwendung zur Bearbeitung von Bib_T_EX-Dateien (.bib). Mit *JabRef* können Literaturangaben in Gruppen organisiert und mit einem einfachen Klick die Ansicht auf eine einzelne Gruppe, eine Schnittmenge von Gruppen oder die Gesamtmenge mehrerer Gruppen eingegrenzt werden. *JabRef* kann Literaturangaben sortieren (für alle Standard-Bib_T_EX-Felder) und automatisch Bib_T_EX-Keys erzeugen. Auch Links zu PDF-Dateien oder Webseiten können mit *JabRef* einfach erstellt werden.

JabRef kann verschiedene Dateiformate importieren und exportieren, außerdem können die Exportfilter angepasst werden. *JabRef* kann auch von der Kommandozeile gestartet werden, um von einem Importformat in ein Exportformat zu konvertieren, ohne die grafische Benutzeroberfläche zu starten.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Über dieses Handbuch	3
1.2	Einführung in Bib _T E _X	3
2	Installation	4
2.1	System-Voraussetzungen	4
2.2	Windows	5
2.3	Starten von der Kommandozeile	5
3	Funktionen	6
3.1	Das Hauptfenster	6
3.2	Eintrags-Editor	8
3.3	Integritätsprüfung	9
3.4	Bib _T E _X -Keys	10
3.5	Suchfunktionen	10
3.6	Gruppen	12
3.7	Markieren von Einträgen	19
3.8	String-Editor	19
3.9	Wortauswahl verwalten	20
3.10	Import und Export	20
3.11	Links zu externen Dateien	24
3.12	JabRef und Online-Datenbanken	25
3.13	JabRef mit mehreren Benutzern verwenden	26
3.14	JabRef von der Kommandozeile	27
4	Anpassung	30
4.1	Eintragstypen	30
4.2	Allgemeine Felder festlegen	31
4.3	Automatische Erstellung von Bib _T E _X -Keys	32
4.4	Erscheinungsbild	34
4.5	Exportfilter	35
5	Tastenkürzel	39
6	Entwicklung	41
6.1	Beschränkungen und bekannte Probleme (Bugs)	41
6.2	Die Zukunft von JabRef	41
6.3	Danksagung	41
6.4	Lizenz	41

1 Einleitung

1.1 Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch will eine kurze Einführung zu den nützlichsten Funktionen von *JabRef* bieten, ohne dabei eine erschöpfende Beschreibung aller Funktionalitäten dieser Software zu liefern. *JabRef* ist das Ergebnis der Verschmelzung von *BibKeeper* und *JBibtexManager*. Weitere Informationen gibt es im Internet unter <http://jabref.sourceforge.net> sowie im Programm selbst unter *Hilfe > Inhalt*.

Die Anleitungen basieren auf den Hilfeseiten des Programms. Da dieses Handbuch und die Hilfeseiten unabhängig voneinander gepflegt und aktualisiert werden, müssen die Beschreibungen jedoch nicht immer übereinstimmen. Im Zweifel sind die Hilfeseiten des Programms aktueller als die hier vorgelegte Beschreibung.

Am Anfang jedes Abschnitts sollte (!) zunächst stehen, wie man zur entsprechenden Funktion gelangt (d. h. über welches Menü und mit welchem Tastenkürzel). Menü-Einträge werden in einer kursiven, dunkelroten Schrift dargestellt (Beispiel: *Menü > Untermenü*). Besondere Hinweise und Tipps werden in einem gelb hinterlegten Kasten mit dunkelblauer Schrift dargestellt. Hyperlinks sind ebenfalls dunkelblau und anklickbar – das gilt sowohl für die Navigation innerhalb des Dokuments als auch für Links ins Internet.

Über den Stand und die „Geschichte“ dieses Handbuchs gibt der Abschnitt „Revision History“ (S. 44) Auskunft.

1.2 Einführung in Bib_T_EX

JabRef hilft Ihnen bei der Arbeit mit Ihren Bib_T_EX-Dateien, aber es müssen dennoch Regeln beachtet werden, wenn Sie Ihre Einträge bearbeiten. Nur so kann sichergestellt werden, dass Bib_T_EX Ihre Datei richtig verarbeiten kann.

Bib_T_EX Felder

Es gibt viele unterschiedliche Felder in Bib_T_EX und einige zusätzliche Felder, die Sie in *JabRef* einsetzen können. Grundsätzlich können Sie \LaTeX -Befehle in Feldern, die Text beinhalten, einsetzen. Bib_T_EX wird Ihr Literaturverzeichnis je nach Bib_T_EX style (Stildatei .bst) automatisch formatieren und bei Stildateien für englische Texte Großbuchstaben verkleinern. Um sicherzustellen, dass einzelne Buchstaben groß bleiben, müssen Sie sie in Klammern einschließen, wie im Wort {B}elgien. Die meisten deutschen Bib_T_EX-Stile¹ behalten die Großbuchstaben ohnehin bei.

¹ Beispielsweise natdin, dinat, jurabib ...

Hier einige Hinweise zu den wichtigsten Feldtypen:

- author* Dieses Feld sollte alle Autoren Ihres Eintrags enthalten. Die Namen werden durch das Wort *and* getrennt,² auch wenn es mehr als zwei Autoren gibt. Jeder Name kann in zwei gleichwertigen Formen notiert werden:
- Donald E. Knuth *oder* Knuth, Donald E.
Eddie van Halen *oder* van Halen, Eddie
- Die zweite Form sollte für Autoren mit zwei oder mehr Nachnamen benutzt werden, um zwischen dem mittleren und dem Nachnamen zu unterscheiden.
- editor* Dieses Feld ist analog zum *author*-Feld.
- year* Das Jahr der Publikation. Dieses Feld wird für die meisten Eintragstypen benötigt. *JabRef* akzeptiert in diesem Feld nur einen numerischen Wert.
- bibtexkey* Eine eindeutige Bezeichnung, um sich in \LaTeX -Dokumenten auf den Eintrag beziehen zu können. Beachten Sie, dass der Bib \TeX -Key genau mit dem Verweis im \LaTeX -Dokument übereinstimmen muss (auch die Groß-/Kleinschreibung).

Für weitere Erläuterungen zu Bib \TeX wird verwiesen auf [Markey \(2005\)](#); [Patashnik \(1988a\)](#); [Patashnik \(1988b\)](#); [Raichle \(2002\)](#).

2 Installation

2.1 System-Voraussetzungen

JabRef ist in Java programmiert und somit betriebssystemunabhängig, kann prinzipiell also unter Windows, Mac OS X, Linux und anderen UNIXen betrieben werden. Voraussetzung ist allerdings, dass die *Java Virtual Machine* mindestens in der Version 1.4.2 installiert ist. Sie ist kostenlos und kann unter <http://java.sun.com/> heruntergeladen werden. Im Normalfall sollte das *Java Runtime Environment* ausreichen; nur wenn Sie *JabRef* kompilieren möchten, benötigen Sie das *Java Development Kit*.

² Nicht durch Kommata, auch nicht durch „und“.

2.2 Windows

Installer (msi)

JabRef gibt es im Windows Installer-Format (.msi). Ein Doppelklick auf die MSI-Datei installiert *JabRef* und fügt dem Startmenü eine Verknüpfung hinzu. Falls Java nicht installiert ist, wird eine Warnmeldung ausgegeben.³

Batch-Datei (jar)

Wenn Sie die ausführbare jar-Datei (.jar) heruntergeladen haben, probieren Sie zunächst, ob ein Doppelklick darauf das Programm startet – dies funktioniert zumindest auf einigen Systemen. Falls *JabRef* nicht direkt startet (Windows also nicht weiß, was es mit einer jar-Datei anfangen soll), fahren Sie folgendermaßen fort:

Erstellen Sie in dem Ordner, in dem Sie die Datei *JabRef.jar* abgelegt haben, eine Batch-Datei mit dem Namen *jabref-start.bat*. Diese Datei soll nur eine Zeile enthalten:

```
start javaw -jar JabRef.jar
```

Mit einem Doppelklick auf die Batch-Datei starten Sie *JabRef*.

2.3 Starten von der Kommandozeile

1. mit dem *Java Runtime Environment*:

```
jre -new -jar <Pfad zur jar-Datei>
```

oder

```
jrew -new -jar <Pfad zur jar-Datei>
```

2. mit dem *Java Development Kit*:

```
java -jar <Pfad zur jar-Datei>
```

Es wird empfohlen, *JabRef* mit dem Java 5.0 JRE zu benutzen. Falls Sie dies tun, sollten Sie die Option `-Dswing.aatext=true` vor der Option `-jar` einfügen, um das Benutzen von Anti-Alias-Schriften im Programm zu ermöglichen.

Die jar-Datei, die *JabRef* enthält, kann entpackt werden mit den Kommandos `jar xf <Pfad zur jar-Datei>` bzw. `jar xf <Pfad zur jar-Datei> <Liste der Dateien, die entpackt werden sollen>`. Das Entpacken der jar-Datei ist nicht notwendig, um das Programm zu starten!

³ Die Windows-Installation wurde von Dale Visser erstellt, der dazu die folgenden *Open-Source-Tools* benutzt hat: JSmooth, ein .exe wrapper für Java-Anwendungen (<http://jsmooth.sf.net/>); Wix, ein Tool zum Kompilieren von MSI-Dateien aus einer XML-Spezifikation (<http://wix.sf.net/>).

Weitere Hinweise zur Installation finden Sie auf der *JabRef*-Homepage unter <http://jabref.sourceforge.net> und in der Datei INSTALL (zum Kompilieren aus den *sources*).

3 Funktionen

JabRef ist ein Programm zur Verwaltung von Bib_TE_X-Dateien. Es benutzt kein eigenes Dateiformat, d. h. dass Sie Ihre Dateien direkt im Bib_TE_X-Format (Dateiendung *.bib*) laden und speichern. Sie können aber auch bibliographische Datenbanken in anderen Formaten in *JabRef* importieren.

JabRef unterstützt Sortier- und Suchfunktionen, um einen Überblick über den Inhalt Ihrer Datei zu bekommen. Sie können der Datei ganz einfach neue Einträge hinzufügen, ohne sich daran erinnern zu müssen, welche Informationen benötigt werden. Außerdem kann *JabRef* Bib_TE_X-Keys automatisch generieren. *JabRef* ist sehr nützlich, wenn Sie Bib_TE_X oder CiteMaker benutzen, kann aber auch für diejenigen sinnvoll sein, die andere Bibliographie-Systeme benutzen oder schlicht und einfach ihre Literaturquellen organisieren wollen.

3.1 Das Hauptfenster

Die meisten Menüfunktionen, auf die im Folgenden hingewiesen wird, haben Tastenkürzel, und viele Funktionen können über die Werkzeugleiste aufgerufen werden.

Im Hauptfenster, in dem Sie mit Ihrer Datei arbeiten, befindet sich unter der Menüleiste und der Werkzeugleiste die Tableiste mit Tabs (Reitern) für jede Ihrer geöffneten Dateien. Wenn Sie einen dieser Tabs anklicken, erscheint eine Tabelle, die alle Datensätze und einige der Datenfelder auflistet.

Die Felder können direkt in der Tabelle bearbeitet werden, indem Sie einfach auf eine Zelle klicken und den Inhalt eingeben (nur möglich, wenn *Bearbeiten in der Tabelle zulassen* im Dialog *Optionen* › *Einstellungen* › *Allgemein* ausgewählt ist). Ein Doppelklick auf eine Zelle öffnet einen leistungsfähigeren Editor. Sie können mit den Pfeiltasten in der Tabelle navigieren.

Die Sortierung der Tabelle erfolgt nach einem Feld Ihrer Wahl. Klicken Sie einfach auf die Kopfzeile einer Spalte, um die Einträge nach dem Feld dieser Spalte zu sortieren. Klicken Sie erneut auf den Spaltenkopf, um die Sortierrichtung umzukehren. Einträge mit gleichem Inhalt im ausgewählten Feld werden nach dem zweiten (und eventuell dem dritten) Kriterium sortiert. Diese Sortierkriterien können im *Einstellungen*-Dialog festgelegt werden.

Welche Felder (Spalten) in der Tabelle angezeigt werden sollen, können Sie im *Einstellungen*-Dialog auswählen. Auch die Breite der Tabellenspalten kann eingestellt werden, indem man die Trennlinie zwischen den Spaltenköpfen anklickt und nach links oder rechts verschiebt. Im *Einstellungen*-Dialog können Sie festlegen, ob die Tabelle an die Bildschirmgröße angepasst werden soll oder nicht. Aktivieren Sie diese Funktion, um sicherzustellen, dass Sie die gesamte Tabelle sehen können. Deaktivieren Sie diese Funktion, wenn mehr Informationen dargestellt werden sollen.

Die Farbanzeige kann ebenfalls im *Einstellungen*-Dialog ein- und ausgeschaltet werden. Die Farbanzeige illustriert, ob Ihre Daten vollständig sind, indem sie die Zellen wie folgt darstellt:

- Eine **rote** Zelle in der linken Spalte kennzeichnet einen unvollständigen Eintrag.
- Eine **gelbe** Zelle in der linken Spalte kennzeichnet einen Eintrag, der nicht alle benötigten Felder selbst enthält, der aber einen Querverweis enthält.
- Eine **blaue** Zelle kennzeichnet ein benötigtes Feld.
- Eine **grüne** Zelle kennzeichnet ein optionales Feld.
- Eine farblose (weiße) Zelle kennzeichnet ein Feld, das von BibTeX für diesen Eintragstyp nicht benutzt wird. Das Feld kann selbstverständlich in *JabRef* bearbeitet werden.

Einen neuen Eintrag hinzufügen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, einen neuen Eintrag hinzuzufügen. Im Menü *BibTeX* führt ein Klick auf *Neuer Eintrag* zu einem Dialog, in dem Sie den Eintragstyp aus einer Liste wählen können. Um diesen Dialog zu umgehen, gibt es auch eigene Menüpunkte für jeden Eintragstyp und außerdem Tastenkürzel für die gängigsten Typen.

Wenn ein Eintrag hinzugefügt wird, wird standardmäßig ein Editor für den Eintrag geöffnet. Sie können dieses Verhalten im *Einstellungen*-Dialog abstellen.

Wir empfehlen, sich die Tastenkürzel für die Eintragstypen einzuprägen, die Sie am häufigsten benutzen, z. B. STRG-SHIFT-A für einen Zeitschriftenaufsatz (*article*).

Einen Eintrag bearbeiten

Um den Eintrags-Editor (siehe 3.2) zur Bearbeitung eines existierenden Eintrags zu öffnen, klicken Sie einfach doppelt auf die linke Spalte der entsprechenden Zeile

oder markieren den Eintrag und drücken auf ENTER. Falls *Bearbeiten in der Tabelle zulassen* nicht ausgewählt ist (im Dialog *Optionen* › *Einstellungen* › *Allgemein*), öffnet ein Doppelklick irgendwo in der zugehörigen Zeile den Eintrags-Editor.

Einen Bib_T_EX-String in einem Feld verwenden

In *JabRef* schreiben Sie den Inhalt aller Felder so, wie Sie es in einem Texteditor machen würden, mit einer Ausnahme: um einen String (eine Art Abkürzung) zu verwenden, umschließen Sie den Namen des Strings mit je einem #, z. B.

#jan# 1997

was interpretiert wird als String mit dem Namen jan gefolgt von 1997. Vergleichen Sie dazu auch die Hinweise zum String-Editor (3.8).

3.2 Eintrags-Editor

*Geöffnet wird der Eintrags-Editor im Hauptfenster durch einen Doppelklick auf die linke Spalte eines Eintrags (bzw. irgendwo auf die Zeile des Eintrags, wenn *Bearbeiten in der Tabelle zulassen* im Dialog *Optionen* › *Einstellungen* › *Allgemein* nicht ausgewählt ist), oder durch Drücken auf ENTER. Der Eintrags-Editor wird geschlossen, indem man auf ESC drückt.*

Im Eintrags-Editor können Sie alle relevanten Informationen eines Eintrags festlegen. Der Editor überprüft den Eintragstyp und zeigt alle benötigten und optionalen Felder für den Gebrauch mit Bib_T_EX an. Darüber hinaus gibt es einige Felder, die *Allgemeine Felder* genannt werden und für alle Eintragstypen gelten.

Sie können die Felder, die für die einzelnen Eintragstypen als benötigt und optional angesehen werden, und auch die Allgemeinen Felder anpassen. Schlagen Sie unter Abschnitt 4.1 nach, wenn Sie mehr Informationen darüber erhalten möchten.

Die Panels des Eintrags-Editors

Der Eintrags-Editor besteht in der Standardeinstellung aus fünf Panels: *Benötigte Felder*, *Optionale Felder*, *General*, *Abstract* und *Bib_T_EX Quelltext*, wobei *General* und *Abstract* vom Benutzer angepasst werden können (siehe dazu Abschnitt 4.2). In den ersten drei Panels können Sie mit TAB und SHIFT-TAB zwischen den einzelnen Feldern hin- und herwechseln. Zu einem anderen Panel gelangen Sie, indem Sie auf die Tabs klicken. Mit den folgenden Tastaturkürzeln können Sie ebenfalls zwischen den Panels navigieren:

- CTRL-TAB oder CTRL-+ wechselt zum Panel rechts vom aktuellen Panel,

- CTRL-SHIFT-TAB oder CTRL-– (MINUS) wechselt dementsprechend zum Panel links vom aktuellen Panel.

Außerdem können Sie zum nächsten oder vorherigen Eintrag wechseln, indem Sie „STRG-SHIFT-↓“ bzw. „STRG-SHIFT-↑“ oder die Pfeil-Buttons in der linken Toolbar drücken.

Das Panel *Bib_TE_X Quelltext* zeigt, wie der Eintrag aussehen wird, wenn die Datei im bib-Format gespeichert wird. Wenn Sie wollen, können Sie den Bib_TE_X Quelltext direkt bearbeiten. Sobald Sie zu einem anderen Panel wechseln, STRG-S drücken oder den Eintrags-Editor schließen, wird *JabRef* versuchen, den Inhalt des Quelltext-Panels zu analysieren. Falls dabei Probleme auftreten, werden Sie benachrichtigt und erhalten die Möglichkeit, den Eintrag noch einmal zu überarbeiten oder den vorherigen Inhalt wiederherzustellen. Wenn in den *Einstellungen* (unter *Allgemein*) die Option *Quelltext standardmäßig anzeigen* gewählt wurde, wird das Quelltext-Panel beim Öffnen des Eintrags-Editors als erstes angezeigt. Wenn Sie lieber den Quelltext bearbeiten als die anderen Panels zu benutzen, sollten Sie diese Option wählen.

*Tipp: Wenn Ihre Datei Felder enthält, die *JabRef* nicht kennt, erscheinen diese im Quelltext-Panel.*

Und noch ein Tipp: Die PDF- und URL-Felder unterstützen Drag & Drop. Sie können z. B. ein URL aus Ihrem Browser dort einfügen.

Überprüfung der Feldkonsistenz

Wenn der Inhalt eines Feldes geändert wird, überprüft *JabRef*, ob der neue Inhalt akzeptiert werden kann. Bei Feldern, die von Bib_TE_X genutzt werden, wird der Inhalt zum einen auf die richtige Klammerung mit geschweiften Klammern, aber auch auf die Benutzung des Zeichens # hin überprüft. Das „hash“-Symbol (im Deutschen oft „Doppelkreuz“ oder „Raute“ genannt) darf *nur* paarweise benutzt werden, um damit den Namen eines Bib_TE_X-Strings einzuschließen. Beachten Sie, dass *JabRef* nicht überprüft, ob der angeführte String tatsächlich vorhanden ist (der Bib_TE_X-Stil, den Sie benutzen, kann eine beliebige Anzahl von Strings definieren, die *JabRef* nicht kennt).

Falls die Inhalte nicht akzeptabel sind, wird das Feld mit roter Farbe hinterlegt, was auf einen Fehler hindeutet. In diesem Fall werden die Änderungen nicht gespeichert.

3.3 Integritätsprüfung

*Erreichbar über das Menü *Extras* › *Überprüfung der Integrität*.*

Mit dieser Funktion überprüft *JabRef* alle Einträge auf deren Gültigkeit und versucht Fehler aufzudecken. Mit dem *Überprüfen*-Button kann der Vorgang gestartet werden. Es wird eine Liste mit Hinweisen (Info-Icon) und möglichen Fehlern (Ausrufezeichen-Icon) sowie dem entsprechenden Bib_T_EX-Key erstellt. Wenn Sie einen Hinweis auswählen, erscheint der Inhalt des Feldes, das beanstandet wird. Sie können nun den Feldinhalt verändern und die Veränderungen mit Klick auf die Schaltfläche *Übernehmen* speichern.

3.4 Bib_T_EX-Keys

Damit man sich in einem \LaTeX -Dokument auf einen Literaturverweis beziehen kann, braucht man einen eindeutigen Bib_T_EX-Key. Eindeutig heißt, dass er nur einmal vergeben sein darf. Es wird nach Groß- und Kleinschreibung unterschieden, Yared1998 ist also nicht identisch mit yared1998. *JabRef* bietet einige Möglichkeiten, um auch bei größeren Datenbanken den Überblick über die Bib_T_EX-Keys nicht zu verlieren.

Tip: Falls Sie in einem \LaTeX -Dokument mehrere Bib_T_EX-Dateien einbinden, müssen Sie selbst darauf achten, dass in den unterschiedlichen Dateien nicht mehrmals derselbe Bib_T_EX-Key vergeben ist. Nutzen Sie deshalb am besten die Funktion *Extras > Neue Teildatei aus AUX-Datei*.

Der einfachste Weg, einen eindeutigen Bib_T_EX-Key zu bekommen, ist das automatische Erzeugen, das Sie mit der Tastenkombination STRG-G oder mit dem Zauberstab-Button im Eintrags-Editor veranlassen können. Falls Sie sich nicht im Eintrags-Editor befinden, werden mit Hilfe von STRG-G oder dem Zauberstab-Button aus der Menüleiste für alle Einträge der Datei Bib_T_EX-Keys erzeugt. Falls dabei Keys überschrieben werden, gibt *JabRef* eine Warnmeldung aus.

Wie die Bib_T_EX-Keys aussehen, die *JabRef* automatisch generiert, und wie Sie dieses Aussehen verändern können, erfahren Sie unter Abschnitt 4.3.

3.5 Suchfunktionen

STRG-F öffnet oder aktiviert den Suchdialog. Drückt man mehrmals auf STRG-F, so werden die verschiedenen Suchmodi ausgewählt. Mit STRG-SHIFT-F öffnet oder aktiviert man den Suchdialog und wählt gleichzeitig die direkte Suche aus. Bei der direkten Suche springt man mit STRG-F oder STRG-SHIFT-F zum nächsten Treffer.

Es gibt drei verschiedene Suchmethoden in *JabRef*: die direkte Suche, die Markier-Suche und die Sortier-Suche.

Direkte Suche

Bei der direkten Suche sucht *JabRef* unmittelbar, wenn Sie einen Buchstaben eingeben. Die Statuszeile informiert Sie über den Sucherfolg. Mit STRG-F oder STRG-SHIFT-F wird zum nächsten Vorkommen des aktuellen Suchbegriffs gesprungen. Falls es keine weiteren Vorkommen gibt, informiert die Statuszeile darüber. Bei erneuter Wiederholung startet die Suche vom Anfang der Datei. Die Suchreihenfolge richtet sich nach der aktuellen Sortierung Ihrer Datei. Um die direkte Suche zu verlassen, drücken Sie ESC oder klicken Sie auf *Zurücksetzen*.

Markier-Suche

Wenn Sie die Suchmethode *Markieren* wählen, sucht das Programm in Ihrer Datei nach allen Vorkommen ihres Suchbegriffs, sobald Sie auf ENTER drücken. Die Treffer werden indirekt markiert, d. h. alle Nicht-Treffer werden grau hinterlegt. Haben Sie zusätzlich die Option *Treffer auswählen* aktiviert (im *Einstellungen*-Menü des Suchdialogs), dann werden die Treffer ausgewählt.

Sortier-Suche

Die Suche mit der Methode *Oben einsortieren* ist ähnlich wie die Suche mit Markierung, nur dass die Treffer automatisch an den Anfang der Tabelle sortiert werden. Einträge, die nicht mit dem Suchbegriff übereinstimmen, werden unter den Treffern aufgelistet und zusätzlich grau hinterlegt. Um die Anzeige der Suchergebnisse abzuschalten, drücken Sie ESC oder klicken auf *Zurücksetzen*.

Tipp: Suchen Sie mit der Option *Treffer auswählen* und drücken anschließend STRG-M, so haben Sie alle Treffer markiert (vgl. Abschnitt 3.7: Markieren von Einträgen) und können z. B. eine weitere Suche durchführen, ohne die bisherigen Ergebnisse zu „verlieren“.

Feldbezeichner und logische Operatoren

Um nur einige bestimmte Felder zu durchsuchen und/oder logische Operatoren im Suchbegriff zu benutzen, wird eine spezielle Syntax zur Verfügung gestellt. Um beispielsweise nach Einträgen mit dem Autor „Miller“ zu suchen, geben Sie

```
author = miller
```

in das Suchfeld ein. (*Achtung! Das funktioniert nicht bei der direkten Suche!*) Falls der Suchbegriff Leerzeichen enthält, schließen Sie ihn in Anführungszeichen ein.

Benutzen Sie *nie* Leerzeichen in dem Feldbezeichner. Mehrere Feldbezeichner werden durch „|“ voneinander getrennt. Um beispielsweise nach Einträgen über Karl den Großen zu suchen, geben Sie folgendes ein:

```
title|keywords = "Karl der Große"
```

Sie können die logischen Operatoren AND, OR und NOT sowie Klammern verwenden:

```
(author = miller OR title|keywords = "Karl der Große")  
AND NOT author = brown
```

... sucht beispielsweise nach Einträgen, in denen entweder der Autor „Miller“ heißt oder im *title*- oder *keywords*-Feld der Begriff „Karl der Große“ steht; gleichzeitig werden die Einträge mit dem Autor „Brown“ nicht angezeigt.

Das =-Zeichen ist eigentlich eine Abkürzung für „enthält“ (*contains*). Wenn man nach genauen Treffern suchen möchte, muss man == oder matches („übereinstimmen“) eingeben. != sucht nach Einträgen, bei denen der Suchbegriff *nicht* enthalten ist. Um nach Einträgen eines bestimmten Typs zu suchen, gibt es ein Pseudofeld namens *entrytype*:

```
entrytype = thesis
```

... findet Einträge, deren Typ (wie in der Spalte *Entrytype* dargestellt) das Wort „thesis“ enthält (z. B. „phdthesis“ und „mastersthesis“). Ebenso erlaubt das Pseudofeld *bibtexkey* die Suche nach Bib_T_EX-Keys, z. B.:

```
bibtexkey = miller2005
```

Suchoptionen

Der *Einstellungen*-Button im Suchdialog öffnet ein Menü, in dem man mehrere Optionen (de)aktivieren kann: das Beachten von Groß- und Kleinschreibung, das Nutzen regulärer Ausdrücke sowie das Auswählen der Suchergebnisse.

3.6 Gruppen

Mit Gruppen können Sie Ihre Bib_T_EX-Datei in einer Baumstruktur anordnen, vergleichbar mit einer Dateistruktur in Ordern und Unterordnern. Die beiden Hauptunterschiede sind:

1. Während eine Datei auf einer Festplatte immer in genau einem Ordner abgelegt ist, kann ein Literatureintrag in *JabRef* mehreren Gruppen angehören.

2. Gruppen benutzen bestimmte Kriterien, um ihren Inhalt dynamisch zu bestimmen. Neue Einträge, die den Kriterien einer Gruppe entsprechen, gehören automatisch zu dieser Gruppe. Diese Funktionalität gibt es nicht in üblichen Dateisystemen, wohl aber in einigen E-Mail-Programmen (z. B. Thunderbird und Opera).

Wenn Sie eine Gruppe auswählen, werden die Einträge dieser Gruppe angezeigt. Wenn Sie mehrere Gruppen auswählen, werden entweder die Einträge angezeigt, die in einer der Gruppen sind (Vereinigung), oder solche, die in allen Gruppen vorhanden sind (Schnittmenge) – das hängt von Ihren Einstellungen ab. All dies wird im Folgenden detailliert erläutert.

Gruppendefinitionen sind dateispezifisch; sie werden als @COMMENT-Block in der bib-Datei gespeichert und von allen Benutzern gemeinsam benutzt. (Künftige Versionen von *JabRef* werden möglicherweise benutzerabhängige Gruppen unterstützen.)

Die Gruppenansicht

Die Gruppenansicht wird im linken Bereich des Bildschirms angezeigt. Sie kann mit der Tastenkombination STRG-SHIFT-G oder dem Gruppen-Button in der Toolbar ein- und ausgeblendet werden. Die Gruppenansicht verfügt über mehrere Schaltflächen, aber die meisten Funktionen werden über das Kontextmenü angesteuert (also mit der rechten Maustaste). Drag & Drop wird ebenfalls unterstützt.

Einige kurze Beispiele

Sie möchten vielleicht ...

... einfach nur eine Gruppe anlegen und ihr einige Einträge zuordnen

Vergewissern Sie sich, dass die Gruppenansicht eingeschaltet ist. Drücken Sie auf den Button *Neue Gruppe*, geben einen Namen für die Gruppe ein und drücken *OK*. Sie können alle Einstellungen auf ihren Standardwerten belassen. Jetzt wählen Sie die Einträge aus, die der Gruppe zugeordnet werden sollen, und ziehen diese mit der Maus auf die Gruppe oder wählen *Zu Gruppe hinzufügen* aus dem Kontextmenü. Jetzt können Sie die Gruppe anklicken, um sich ihren Inhalt anzeigen zu lassen (das sollten die Einträge sein, die Sie gerade hinzugefügt haben).

... das Feld *keywords* benutzen, um die Einträge zu gruppieren

Stellen Sie sicher, dass die Gruppenansicht aktiviert ist. Drücken Sie auf den Button *Neue Gruppe*, geben einen Namen für die Gruppe ein und wählen die

Option *Dynamisches Gruppieren der Einträge anhand eines Stichworts in einem Feld*. Geben Sie das Stichwort, nach dem gesucht werden soll, ein und drücken **OK**. Jetzt können Sie die Gruppe anklicken, um sich ihren Inhalt anzeigen zu lassen (das sollten alle Einträge sein, deren *keywords*-Feld das Stichwort enthält, das Sie angegeben haben).

... **einen frei wählbaren Suchausdruck verwenden, um eine Gruppe zu definieren**

Stellen Sie sicher, dass die Gruppenansicht aktiviert ist. Drücken Sie auf den Button *Neue Gruppe*, geben einen Namen für die Gruppe ein und wählen die Option *Dynamisches Gruppieren der Einträge anhand eines beliebigen Suchausdrucks*. Geben Sie *author=smith* als Suchausdruck ein (ersetzen Sie *smith* mit einem Namen, der wirklich in Ihrer Datei vorkommt) und klicken **OK**. Jetzt können Sie die Gruppe anklicken, um sich ihren Inhalt anzeigen zu lassen (das sollten alle Einträge sein, deren *author*-Feld den Namen beinhaltet, den Sie angegeben haben).

... **mehrere Gruppen kombinieren**

Erstellen sie zwei unterschiedliche Gruppen (z. B. so wie oben beschrieben). Klicken Sie auf den Button *Einstellungen* in der Gruppenansicht und wählen *Vereinigung*. Jetzt wählen Sie beide Gruppen aus (dazu klicken Sie auf eine Gruppe und anschließend bei gedrückter STRG-Taste auf die andere Gruppe). Sie sollten jetzt alle Einträge sehen, die in einer der beiden Gruppen aufgeführt sind. Klicken Sie noch einmal auf *Einstellungen* und wählen *Schnittmenge* aus. Nun sollten Sie nur die Einträge sehen, die in beiden Gruppen enthalten sind (das können auch keine sein, oder aber genau dieselben Einträge wie zuvor, sofern beide Gruppen dieselben Einträge enthalten).

... **sehen, welche Gruppen sich überschneiden**

Mit *JabRef* können Sie ganz einfach herausfinden, welche Gruppen sich mit den aktuell ausgewählten Gruppen überschneiden (d. h. welche Gruppen zumindest einen Eintrag enthalten, der auch in der aktuell ausgewählten Gruppe ist). Klicken Sie auf *Einstellungen* und aktivieren die Option *Sich überschneidende Gruppen markieren*. Wählen Sie dann eine Gruppe, die sich mit anderen überschneidet. Diese anderen Gruppen sollten nun markiert sein.

Arten von Gruppen

In *JabRef* 1.8 gibt es vier verschiedene Arten von Gruppen:

1. Die Gruppe *Alle Einträge*, die – wie der Name vermuten lässt – alle Einträge beinhaltet, ist immer vorhanden und kann weder verändert noch gelöscht werden.
2. *Statische Gruppen* verhalten sich wie Ordner auf einer Festplatte und beinhalten nur die Einträge, die Sie ihnen explizit zuweisen.
3. *Dynamische Gruppen basierend auf einem Stichwort* beinhalten Einträge, die in einem bestimmten BibTeX-Feld (z. B. *keywords*) ein bestimmtes Stichwort (z. B. *elektrisch*) aufweisen. Diese Methode benötigt kein manuelles Zuweisen der Einträge, sondern nutzt die bereits in der Datei vorhandenen Informationen. Wenn alle Einträge in Ihrer Datenbank passende Stichwörter haben, könnte diese Art von Gruppe die beste Wahl für Sie sein.
4. *Dynamische Gruppen basierend auf einer freien Suche* beinhalten Einträge, die mit einem bestimmten Suchausdruck übereinstimmen. Dabei wird dieselbe Syntax verwendet wie beim Suchen (siehe Abschnitt 3.5). Diese Syntax (die auf S. 11 genauer beschrieben wird) unterstützt logische Operatoren (AND, OR, NOT) und erlaubt es, in einem oder mehreren BibTeX-Feldern zu suchen. Dadurch ist eine flexiblere Definition von Gruppen möglich als mit einer Stichwortsuche (z. B. *author=smith AND title=elektrisch*).

Jede Gruppe, die Sie erstellen, ist von einer der drei letztgenannten Arten. Der Dialog *Gruppe bearbeiten*, der mit einem Doppelklick auf eine Gruppe aufgerufen wird, zeigt eine kurze Beschreibung der ausgewählten Gruppe.

Gruppenstrukturen, Erstellen und Löschen von Gruppen

Die Gruppen sind – vergleichbar mit Datei-Ordern – in einer Baumansicht strukturiert, in der die Gruppe *Alle Einträge* das Stammelement ist. Mit einem Rechtsklick auf eine Gruppe können Sie dem Baum eine neue Gruppe hinzufügen, entweder auf derselben Ebene wie die ausgewählte Gruppe oder als ihre Untergruppe. Der Button *Neue Gruppe* erzeugt eine neue Untergruppe der Gruppe *Alle Einträge*, egal ob Sie gerade Gruppen ausgewählt haben oder nicht. Im Kontextmenü können Sie auch Gruppen und/oder Untergruppen löschen, Untergruppen alphabetisch sortieren oder Gruppen an eine andere Stelle des Baums verschieben. Letzteres können Sie auch mit Drag & Drop machen, allerdings mit der Einschränkung, dass bei Drag & Drop die Reihenfolge der Untergruppen einer Gruppe nicht verändert werden kann.

Die Funktionen *Rückgängig* und *Wiederholen* werden für alle Bearbeitungsschritte unterstützt.

Statische Gruppen Statische Gruppen werden nur durch manuelles Zuweisen von Einträgen „gefüttert“. Nachdem Sie eine statische Gruppe erstellt haben, wählen Sie die Einträge aus, die Sie ihr zuweisen wollen, und nutzen entweder Drag & Drop oder das Kontextmenü in der Tabelle, um die Zuweisung durchzuführen. Um Einträge aus einer Gruppe zu entfernen, wählen Sie sie aus und benutzen das Kontextmenü in der Tabelle. Es können keine weiteren Optionen angegeben werden.

Diese Methode des Gruppierens setzt voraus, dass alle Einträge einen eindeutigen BibTeX-Key haben. Im Falle von fehlenden oder doppelten BibTeX-Keys kann das Zuweisen der betreffenden Einträge in künftigen Sitzungen nicht korrekt wiederhergestellt werden.

Dynamische Gruppen Der Inhalt einer dynamischen Gruppe wird von einer logischen Bedingung bestimmt. Nur Einträge, die dieser Bedingung entsprechen, gehören zu dieser Gruppe. Diese Methode nutzt die bereits in der Datei vorhandenen Informationen und wird aktualisiert, sobald Sie Veränderungen in der Datei vornehmen. Es gibt zwei mögliche Arten von Bedingungen:

1. Ein Feld nach einem Stichwort durchsuchen

Diese Methode gruppiert Einträge, bei denen ein bestimmtes BibTeX-Feld (z. B. *keywords*) einen bestimmten Suchausdruck (z. B. *elektrisch*) enthält. Damit dies funktioniert, muss das Feld, nach dem sortiert wird, natürlich in jedem Eintrag vorhanden und sein Inhalt fehlerfrei sein. Das obige Beispiel würde alle Einträge zu einer Gruppe zusammenfassen, die sich auf etwas Elektrisches beziehen. Benutzt man das Feld *author*, kann man sich Einträge eines bestimmten Autors gruppieren lassen, usw. Die Suche ist als reine Textsuche oder mit einem regulären Ausdruck möglich. Im ersten Fall erlaubt *JabRef* das manuelle Zuweisen zu und Entfernen aus einer Gruppe; dazu fügt *JabRef* den Suchausdruck dem entsprechenden Feld zu bzw. entfernt ihn daraus. Das macht nur für das Feld *keywords* oder für selbstdefinierte Felder Sinn, aber offensichtlich nicht für Felder wie *author* oder *year*.

2. Einen freien Suchausdruck verwenden

Diese Vorgehensweise ist ganz ähnlich wie die eben beschriebene, aber statt nur ein Feld nach einem Suchausdruck zu durchsuchen, kann hierbei die Syntax der Suche (siehe S. 11) angewendet werden, die logische Operatoren (AND, OR, NOT) und die Suche in mehreren Feldern gleichzeitig unterstützt. So fasst z. B. die Suchanfrage *keywords=Regression AND NOT keywords=linear* Einträge, die sich mit nicht-linearer Regression beschäftigen, zu einer Gruppe zusammen.

In der Gruppenansicht werden dynamische Gruppen standardmäßig *kursiv* dargestellt. Dies kann unter *Optionen > Einstellungen > Gruppen* abgestellt werden.

Hierarchischer Kontext Standardmäßig ist eine Gruppe *unabhängig* von ihrer Position im Gruppenbaum. Ist eine Gruppe ausgewählt, wird nur der Inhalt dieser Gruppe angezeigt. Es ist jedoch – besonders beim Verwenden dynamischer Gruppen – oft nützlich, eine Untergruppe zu erstellen, die *ihre Obergruppe verfeinert*.⁴ Wenn diese Untergruppe ausgewählt wird, werden alle Einträge dieser Gruppe und ihrer Obergruppe angezeigt. Erstellen Sie z. B. eine Obergruppe, die Einträge mit dem Stichwort *Verteilung* enthält, sowie eine verfeinernde Untergruppe mit Einträgen, die das Stichwort *Gauß* enthalten. Wenn Sie nun die Untergruppe auswählen, werden alle Einträge angezeigt, die beiden Bedingungen entsprechen, also alle, die mit Gauß'scher Verteilung zu tun haben. Indem Sie nun eine weitere Untergruppe für *Laplace* anlegen, die dieselbe Obergruppe verfeinert, können Sie die Gruppierung einfach erweitern. Im Gruppenbaum haben solche Gruppen, die ihre Obergruppen verfeinern, ein spezielles Icon. (Dieses Verhalten kann in den Einstellungen abgestellt werden.)

Das logische Gegenstück zu einer solchen verfeinernden Untergruppe ist eine Gruppe, die *ihre Untergruppen berücksichtigt*.⁵ Wird sie ausgewählt, werden nicht nur die Einträge dieser Gruppe, sondern auch diejenigen aller Untergruppen angezeigt. Im Gruppenbaum hat auch diese Art von Gruppen ein spezielles Icon. (Dieses Verhalten kann in den Einstellungen abgestellt werden.)

Einträge einer Gruppe anzeigen, mehrere Gruppen kombinieren

Wenn Sie eine Gruppe auswählen, werden die Einträge, die dieser Gruppe zugeordnet sind, hervorgehoben und – je nach Einstellung (die mit einem Klick auf den *Einstellungen*-Button vorgenommen werden kann) – an den Anfang der Tabelle verschoben und/oder ausgewählt. Diese Optionen entsprechen denen für die normale Suche (siehe Abschnitt 3.5).

Wenn Sie mehrere Gruppen auswählen (indem Sie die STRG-Taste gedrückt halten und mehrere Gruppen anklicken), wird – je nach Einstellung – entweder die Vereinigung oder die Schnittmenge ihrer Inhalte angezeigt. Damit können mehrere Bedingungen schnell miteinander kombiniert werden. Ein Beispiel: Wenn Sie eine statische Gruppe namens *Sehr wichtig* haben, in der alle sehr wichtigen Einträge sind, können Sie sich die sehr wichtigen Einträge jeder anderen Gruppe anzeigen lassen, indem Sie beide Gruppen auswählen (dazu muss *Schnittmenge* in den Einstellungen aktiviert sein).

4 In JabRef 1.8.1 sind die entsprechenden Optionen noch nicht ins Deutsche übersetzt. Gemeint sind hier *refining (sub-)groups*.

5 Im Englischen *including (super-)groups*.

Gruppen und Suche

Wenn der Inhalt einer oder mehrerer Gruppen angezeigt wird, können Sie eine Suche innerhalb dieser Einträge durchführen. Benutzen Sie dazu die normalen Suchfunktionen (siehe Abschnitt 3.5).

Sich überschneidende Gruppen markieren

Der *Einstellungen*-Button bietet eine Option zum Markieren von sich überschneidenden Gruppen. Wenn diese Option aktiviert ist und Sie eine (oder mehrere) Gruppe(n) auswählen, werden alle Gruppen markiert, die mindestens einen Eintrag enthalten, der auch der ausgewählten Gruppe zugeordnet ist. Damit können Sie schnell Überschneidungen zwischen den Einträgen verschiedener Gruppen erkennen. Sie könnten beispielsweise eine Gruppe mit dem Namen *lesen* erstellen, die alle Einträge enthält, die sie lesen wollen. Sobald Sie nun eine Gruppe auswählen, wird die Gruppe *lesen* markiert, sofern die ausgewählte Gruppe Einträge enthält, die Sie noch lesen wollten.

Erweiterte Funktionen

Wenn Sie sich mit dem oben beschriebenen Gruppenkonzept vertraut gemacht haben, könnten die folgenden erweiterten Funktionen nützlich sein.

Dynamische Gruppen automatisch erstellen Mit einem Klick auf den Button *Automatisch Gruppen für die Datei anlegen* können Sie ganz schnell passende Gruppen für Ihre Datei erzeugen. Diese Funktion sammelt alle Wörter eines bestimmten Felds Ihrer Wahl und erstellt eine Gruppe für jedes Wort. Das ist zum Beispiel nützlich, wenn Ihre Datei geeignete Stichworte für alle Einträge enthält. Mit dem automatischen Erstellen von Gruppen basierend auf dem Feld *keywords* können Sie also ohne großen Aufwand ein Grundgerüst von Gruppen anlegen.

Sie können auch Buchstaben angeben, die ignoriert werden sollen, z. B. Kommas, die zwischen einzelnen Stichworten stehen. Diese werden als Worttrenner behandelt und nicht als Teile des Wortes selbst. Dieser Schritt ist wichtig, damit kombinierte Stichworte wie etwa *Gauß'sche Verteilung* als semantische Einheit interpretiert werden können. (Sie können diese Option allerdings nicht verwenden, um ganze Wörter zu ignorieren. Sie müssen stattdessen die Gruppen, die Sie nicht wollen, nach dem automatischen Erstellen von Hand löschen.)

Ansicht aktualisieren Der *Aktualisieren*-Button in der Gruppenansicht aktualisiert die Tabelle in Bezug auf die aktuell ausgewählten Gruppen. Normalerweise erfolgt dies automatisch, aber in seltenen Fällen (z. B. nach einem rückgängig- oder

Wiederholen-Vorgang, der mit Gruppen zusammenhängt) ist ein händisches Aktualisieren nötig.

Verfeinernde Untergruppen und einbeziehende Obergruppen mischen⁶ Wenn eine verfeinernde Gruppe die Untergruppe von einer Gruppe ist, die ihre Untergruppen berücksichtigt – also sozusagen die Geschwister der verfeinernden Gruppe –, dann werden diese Geschwister ignoriert, sobald die verfeinernde Gruppe ausgewählt wird.

3.7 Markieren von Einträgen

*Mit der Tastenkombination STRG-M können Sie Einträge markieren und diese Markierung mit STRG-SHIFT-M wieder aufheben. Diese Aktionen sind auch im Menü **Bearbeiten** zu finden.*

Das Markieren ist nicht dasselbe wie das Auswählen eines Eintrags. Markierte Einträge verhalten sich in zweierlei Hinsicht anders als die restlichen Einträge:

1. Markierte Einträge werden immer mit einem gelben Hintergrund in der Tabelle angezeigt.
2. Markierte Einträge werden an den Anfang der Eintragsliste verschoben, falls Ihre Tabelle nicht nach Gruppen oder aufgrund einer Suche sortiert ist.

Wenn Sie Ihre Datei speichern, werden die Markierungen beibehalten. Das Markieren von Einträgen ist z. B. nützlich, wenn Sie verschiedene Suchvorgänge durchführen wollen, ohne das erste Suchergebnis zu verlieren, oder wenn Sie sich merken wollen, welche Artikel oder Bücher Sie noch einmal genauer ansehen müssen.

3.8 String-Editor

*Zugriff über das Menü **BibTeX > Strings bearbeiten** oder durch Klick auf die Schaltfläche **Strings bearbeiten**.*

Strings sind das BibTeX-Äquivalent zu Konstanten in einer Programmiersprache. Jeder String wird durch einen eindeutigen *Namen* und einen *Inhalt* festgelegt. Der Name kann an anderer Stelle in der Datei benutzt werden, um den Inhalt wiederzugeben.

Ein Beispiel: Wenn viele Einträge aus einer Zeitschrift stammen, deren Abkürzung schwer zu behalten ist, wie etwa „J. Theor. Biol.“ (Journal of Theoretical Biology), könnte ein String mit dem Namen „JTB“ angelegt werden, um den Namen der

⁶ In JabRef 1.8.1 sind die entsprechenden Optionen noch nicht ins Deutsche übersetzt. Gemeint sind hier *refining (sub-)groups* und *including (super-)groups*.

Zeitschrift zu repräsentieren. Statt nun in jedem Eintrag den exakten Namen der Zeitschrift einzutragen, genügt die Zeichenfolge #JTB# im Feld *journal*, und es ist sichergestellt, dass der Name jedesmal in identischer Schreibweise ausgegeben wird.

Der Verweis auf einen String kann an jeder Stelle in einem beliebigen Feld erscheinen, wobei der Name des Strings immer von einem Paar #-Zeichen eingeschlossen werden muss. Diese Syntax gilt nur für *JabRef* und weicht ein wenig von der Bib_T_EX-Syntax ab, die erzeugt wird, wenn Sie Ihre Datei speichern.

In derselben Weise kann man auch im Inhalt eines Strings auf einen anderen String verweisen, vorausgesetzt, dass der String, auf den verwiesen wird, bereits *vorher* definiert ist.

Während die Reihenfolge der Strings in Ihrer Bib_T_EX-Datei in einigen Fällen wichtig ist, brauchen Sie sich bei der Benutzung von *JabRef* darüber keine Gedanken zu machen. Die Strings werden in alphabetischer Reihenfolge im String-Editor aufgelistet und in derselben Reihenfolge gespeichert, außer wenn eine andere Reihenfolge von Bib_T_EX verlangt wird.

3.9 Wortauswahl verwalten

Diese Funktion ermöglicht es, eine Auswahl von oft benutzten Wörtern oder Phrasen zu speichern. In der Standardeinstellung ist sie für die Felder *journal*, *keywords* und *publisher* aktiviert, aber Sie können die Funktion auch in anderen Feldern verwenden, indem Sie diese Felder im oberen Teil des Dialogs *Extras > Wortauswahl verwalten* hinzufügen.

Die Wortauswahl gilt nur für die jeweilige Datei und wird daher zusammen mit den Literaturangaben in der Bib_T_EX-Datei gespeichert. Jedes Feld mit Wortauswahl erhält im Eintrags-Editor einen gesonderten Bereich mit einer Auswahlliste und der Schaltfläche *Verwalten*. Wenn Sie die Auswahlliste mit der Maus anklicken, erscheint eine Liste der für dieses Feld verfügbaren Wörter. Sobald Sie auf das gewünschte Wort klicken, wird es in das entsprechende Feld geschrieben.

Um ein neues Wort hinzuzufügen, schreiben Sie es einfach in das Auswahlfeld (über der Schaltfläche *Verwalten*) und drücken ENTER. Im Dialog *Verwalten* können Sie hinzugefügte Wörter auch wieder löschen.

3.10 Import und Export

Import-Kontrollfenster

Beim Importieren neuer Einträge aus einem unterstützten Format oder beim Herunterladen von Einträgen aus dem Internet werden diese Einträge zunächst im Import-Kontrollfenster gezeigt. Zu diesem Zeitpunkt wurden noch keine Einträge zu einer geöffneten Datei hinzugefügt.

Im Kontrollfenster können Sie Einträge entfernen, die nicht übernommen werden sollen, und einige einfache Arbeiten durchführen wie etwa das Generieren von Bib_{TeX}-Keys für die Einträge oder das Zuordnen von Einträgen zu Gruppen. Wenn Sie in eine bestehende Datei importieren, ist es oftmals leichter, diese Arbeiten durchzuführen, bevor die neuen Einträge zwischen die bereits bestehenden sortiert wurden.

***JabRef* → EndNote**

*JabRef kann Dateien so exportieren, dass EndNote sie lesen kann. Um diese Funktion zu nutzen, wählen Sie **Datei > Exportieren > Endnote** und wählen dann den Namen der Export-Datei.*

Der Standard-EndNote-Importfilter kann nicht richtig mit mehreren Autoren oder Editoren umgehen. Es gibt zwei Möglichkeiten, um diese Schwierigkeit zu umgehen:

1. Benutzen Sie den eingebauten Filter und bessern Sie die Datei später aus.

Um die Datei in EndNote zu öffnen, erstellen Sie eine neue Datei oder öffnen eine bestehende Datei in EndNote. Dann wählen Sie **Datei > Importieren**, klicken mit der Maus auf **Datei wählen**, wählen die aus *JabRef* exportierte Datei aus und drücken auf **Auswählen**. Anschließend drücken Sie auf **Import Optionen** und wählen **EndNote Import**. Mit einem Klick auf **Importieren** starten Sie den Importvorgang. Anschließend gehen Sie zum Menüpunkt **Bearbeiten > Text ändern** und ändern *Any Field* in *Author*. Geben Sie „ and “ in das Suchfeld ein (ohne Anführungszeichen) sowie ein RETURN-Zeichen in das Feld Ändern (Option-Return unter Mac OS X, STRG-Return unter Windows XP). Dann klicken Sie auf **Ändern**. Wiederholen Sie das Ganze für das Feld *Secondary Author* (Zweiter Autor).

2. Installieren Sie den *EndNote Import from JabRef Filter*.

Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Erweiterte Benutzung“ (siehe unten, Seite 22). Um die Datei in EndNote zu öffnen, erstellen Sie eine neue Datei oder öffnen eine bestehende Datei in EndNote. Dann wählen Sie **Datei > Importieren**, klicken auf **Datei wählen**, wählen die exportierte Datei aus und drücken auf **Auswählen**. Anschließend drücken Sie auf **Import Optionen** und wählen **EndNote Import from JabRef**. (Falls dieser Eintrag nicht erscheint, wählen Sie **Weitere Filter**. Wenn er dann immer noch nicht erscheint, wurde der Filter nicht korrekt installiert.) Klicken Sie schließlich auf **Importieren**, um den Importvorgang zu starten.

Der EndNote Exportfilter ordnet Bib_{TeX}-Eintragstypen folgenden EndNote-Referenztypen zu:

BibTeX-Eintragstyp	Endnote-Referenztyp
misc, other	Generic
unpublished	Manuscript
manual	Computer Program
article	Journal Article
book	Book
booklet	Personal Communication
inbook, incollection	Book Section
inproceedings	Conference Proceedings
techreport	Report
mastersthesis, phdthesis	Thesis

In der Standardeinstellung geht der Exportfilter davon aus, dass Einträge in den Feldern *author* oder *editor*, die geklammert sind, mehrere Autoren enthalten und ersetzt die Klammern durch ein angehängtes Komma. Dadurch werden Einträge, die \LaTeX -Befehle mit Klammern enthalten, als Eintrag mit mehreren Autoren gewertet und demzufolge unpassend formatiert.

Erweiterte Benutzung: EndNote Extras

Einige Felder, die von BibTeX genutzt werden, gehören nicht zu EndNotes vorgegebenen Referenztypen. Während der Import in *JabRef* und der Export nach *JabRef* ohne ein Ändern der Referenztypen funktioniert, werden die Feldnamen in EndNote nicht korrekt dargestellt (z. B. wird das PDF-Feld *Custom 1* heißen statt *pdf*). Darüber hinaus können diese Felder bei neuen Einträgen in EndNote nicht genutzt werden, weil sie nicht im Eintragsdialog erscheinen. Der vorgegebene EndNote-Importfilter kann darüberhinaus das Feld *author* nicht richtig analysieren. Der *EndNote Import from JabRef Filter* kann dies. Außerdem erkennt dieser Filter ein Feld *endnotereftype*, das die vorgegebene Zuordnung überschreibt. Um den Filter zu installieren, extrahieren Sie die EndNote Extras (*Datei > Exportieren > EndNote Filter-Set auspacken*) und entpacken die Zip-Datei, die dabei erstellt wird. Dann folgen Sie den Angaben in der Datei *readme.txt*.

EndNote → *JabRef*

EndNote hat einen Export-Stil BibTeX, der allerdings nicht alle Eintragstypen und Felder von BibTeX und auch nicht die zusätzlich von *JabRef* genutzten Allgemeinen Felder (*pdf*, *owner*, *key* usw.) unterstützt. Falls Sie diese Felder nutzen wollen, extrahieren Sie die EndNote Extras (*Datei > Exportieren > EndNote Filter-Set auspacken*), entpacken die Zip-Datei, die dabei erstellt wird und folgen den Anweisungen in der Datei *readme.txt*.

JabRef → OpenOffice.org

Datei > Exportieren > OpenOffice Calc

JabRef kann Ihre Datei in das OpenOffice.org-Tabellenkalkulationsformat exportieren. Die exportierte Tabelle besteht aus einem Arbeitsblatt, das die Einträge in Reihen und die unterschiedlichen Felder in Spalten enthält. Die Tabelle ist kompatibel zu den Literaturverzeichnis-Funktionen von OpenOffice.org; Sie können die exportierte Tabelle unter *Datenquellen* als Literaturdatenbank angeben.

Klartext-Import

*Sie können aus einfachen Text-Dateien oder der Zwischenablage einen Importvorgang starten, indem Sie **BibTeX > Neuer Eintrag aus Klartext** oder die Tastenkombination STRG-SHIFT-N wählen.*

Dieser Dialog ermöglicht das schnelle Einfügen von Einträgen aus normalem Text. Wählen Sie zunächst aus, welcher Eintragstyp erstellt werden soll. Fügen Sie dann einfach Text aus der Zwischenablage ein (mit dem Kontextmenü im Textfeld mit der Wasserzeichenschrift „Text einfügen“ oder über den Button *Einfügen*) oder wählen über den Button *Datei öffnen* eine Datei aus, die Sie in den Dialog laden wollen.

Jetzt markieren Sie z. B. den Textbereich, der zum Titel des neuen Eintrags werden soll, und machen im rechten Teil des Dialogfensters im Bereich „verfügbare BibTeX Felder“ einen Doppelklick auf *title*. So gehen Sie für alle weiteren Felder des neuen Eintrags vor. Sie können einem Feld natürlich auch mehrere Textbereiche zuordnen. Achten Sie dazu darauf, dass die Option *anfügen* aktiviert ist, ansonsten wird bei jedem neuen Zuweisen von Textbereichen das Feld überschrieben (Option *überschreiben*).

Bereits zugewiesene Textteile werden im Tab *Importtext* blau hervorgehoben. Um zu kontrollieren, welche Textbereiche Sie einem bestimmten BibTeX-Feld zugewiesen haben, wählen Sie das Feld im rechten Bereich aus; der zugeordnete Text wird nun rot hervorgehoben.

Sie können sich das Ergebnis des Importvorgangs jederzeit im Tab *BibTeX Quelltext* des Importdialogs ansehen. Hier können keine Änderungen vorgenommen werden; das ist erst möglich, sobald der Text tatsächlich importiert und ein neuer Eintrag angelegt wurde. Auf mögliche Fehler werden Sie im Tab *Hinweise und Warnungen* aufmerksam gemacht.

Haben Sie alle Textstellen den gewünschten BibTeX-Feldern zugewiesen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Übernehmen*. Nun erstellt JabRef den neuen Eintrag, der allerdings noch keinen BibTeX-Key hat.

3.11 Links zu externen Dateien

Mit *JabRef* können Sie Ihre Einträge mit den entsprechenden PDF- oder PS-Dateien, die sich auf Ihrem Computer befinden, verlinken. Ebenso ist es möglich, Dateien im Internet über ein URL oder DOI zu verlinken.

Externe Betrachter einrichten

JabRef benötigt Informationen darüber, welche Programme es für PDF- und PS-Dateien und Internetseiten benutzen soll. In der Standardeinstellung werden sie auf Werte gesetzt, die wahrscheinlich zu Ihrem Betriebssystem passen, so dass eine gute Chance besteht, dass Sie diese Werte nicht zu verändern brauchen.

*Um die Einstellungen der externen Programme zu ändern, öffnen Sie den Unterpunkt **Externe Programme** im Dialog **Optionen > Einstellungen**.*

Externe Dateien oder Links öffnen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie man externe Dateien oder Internetseiten aus *JabRef* öffnen kann. Im Eintrags-Editor können Sie einfach auf das Textfeld, das ein DOI oder URL enthält, doppelklicken. In der Tabellenansicht können Sie einen Eintrag auswählen und die Menüeinträge (unter *Extras*), die Tastenkombinationen (in der Standardeinstellung F4 für PDF/PS und F3 für DOI/URL) oder das Kontextmenü (mit der rechten Maustaste) benutzen, um die Datei oder Internetseite zu öffnen. Schließlich können Sie auch auf ein PDF-, PS-, URL- oder DOI-Icon in der Tabelle klicken.

In der Standardeinstellung zeigt die Tabellenansicht zwei Spalten mit Icons für die Einträge, die mit externen Dateien oder URLs verlinkt sind. Beide Spalten können im Unterpunkt *Tabellenansicht* des Dialogs *Optionen > Einstellungen* ausgeblendet werden. Die zweite Spalte zeigt Icons für PDF- oder PS-Dateien (nur PDF, wenn beide vorhanden sind), die dritte Spalte zeigt Icons für URL oder DOI (nur URL, wenn beide vorhanden sind).

Der Standard-Ordner für PDF-Dateien

PDF-Dateien erhalten von *JabRef* eine „Spezialbehandlung“, um das Verlinken mit den entsprechenden Einträgen so einfach wie möglich zu gestalten. Um diese „Spezialbehandlung“ nutzen zu können, müssen Sie im Unterpunkt *Externe Programme* des Dialogs *Optionen > Einstellungen* einen Ordner als Standard-Ordner für Ihre PDF-Dateien angeben. Alle PDF-Dateien, die in diesem Ordner oder einem Unterordner gespeichert sind, werden mit einer relativen Pfadangabe referenziert, so dass Sie

problemlos PDF-Verzeichnisse verschieben oder mit mehreren Benutzern von verschiedenen Netzwerkarbeitsplätzen aus an derselben Datei arbeiten können.

Wenn Sie Ihren PDF-Dateien dann noch Namen geben, die mit dem BibTeX-Key des entsprechenden Eintrags übereinstimmen (plus `.pdf` im Dateinamen), sucht *JabRef* in Ihrem Standard-PDF-Ordner und dessen Unterordnern nach der richtigen PDF-Datei. Sobald die korrekt benannte PDF-Datei sich dort befindet, klicken Sie auf die Schaltfläche *Auto* neben dem PDF-Feld im Eintrags-Editor. Wenn die PDF-Datei gefunden wird, wird das Feld entsprechend gesetzt.

Wenn Sie eine PDF-Datei wie beschrieben benennen, können Sie sie auch öffnen, ohne das PDF-Feld überhaupt zu benutzen. Der Nachteil ist in diesem Fall allerdings, dass das PDF-Icon in der Tabellenansicht nicht angezeigt wird, solange das PDF-Feld leer bleibt.

3.12 *JabRef* und Online-Datenbanken

CiteSeer

JabRef kann Informationen über eine bestimmte Literaturangabe aus der CiteSeer-Datenbank herunterladen. Um diesen Vorgang zu starten, fügen Sie Ihrer Datei einen neuen Eintrag hinzu und belegen das Feld *citeseerurl* mit einem Link zur entsprechenden Inhaltsseite auf CiteSeer. Das Feld *citeseerurl* muss in einem der folgenden Formate eingegeben werden:

```
http://citeseer.ist.psu.edu/DDDDDD[.html], oder  
oai:CiteSeerPSU:DDDDDD, oder  
DDDDDD
```

wobei DDDDDD eine Ziffernfolge darstellt. Um diese Ziffernfolge für einen CiteSeer-Eintrag zu finden, gehen Sie auf die Dokumentseite der Literaturangabe des Formats `http://citeseer.ist.psu.edu/nameYearTitle.html` und klicken den (Update)-Link für diese Literaturangabe. Die URL für den Update-Link beinhaltet die numerische ID für diese Literaturangabe.

Sobald Sie das Feld *citeseerurl* belegt haben, können Sie die CiteSeer-Felder herunterladen, indem Sie *BibTeX > Felder von CiteSeer importieren* auswählen. Achten Sie darauf, dass Sie die Zeile(n) ausgewählt haben, die Sie aktualisieren wollen.

Mit einem Set von Literaturangaben können Sie eine Liste von Dokumenten generieren, die die Elemente dieses Sets zitieren. Dazu muss jede Literaturangabe in einer Datei ein *citeseerurl*-Feld mit dem eben beschriebenen Format haben.⁷

⁷ Hinweis des Übersetzers (DW): Offen gesagt habe ich diesen Absatz nicht wirklich verstanden, was daran liegen mag, dass ich CiteSeer nicht kenne und deshalb auch die Funktionsweise nicht nachvollziehen kann. Für Hinweise, Erklärungen oder eine bessere Übersetzung wäre ich deshalb dankbar.

Medline

JabRef kann Literaturangaben von der Medline-Datenbank herunterladen. Um diese Funktion zu nutzen, wählen Sie *Extras › Medline abrufen*, so dass der Medline-Dialog im linken Seitenfeld erscheint.

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Auswahl der Einträge vorzunehmen, die heruntergeladen werden sollen:

1. Geben Sie eine oder mehr Medline IDs (getrennt durch Komma/Semikolon) in das Textfeld ein.
2. Geben Sie Namen oder Wörter ein, nach denen gesucht werden soll. Sie können dazu die Operatoren AND und OR sowie Klammern benutzen, um Ihren Suchbegriff zu verfeinern.

In beiden Fällen drücken Sie dann ENTER oder die Schaltfläche *Abrufen*. Wenn Sie eine Textsuche durchführen, wird Ihnen die Anzahl der gefundenen Einträge angezeigt, und Sie können wählen, wie viele Sie herunterladen möchten.

Die abgerufenen Einträge werden Ihrer zu diesem Zeitpunkt aktivierten Datei zugeordnet.

Benutzung eines Proxy-Servers

Wenn Sie einen HTTP-Proxy-Server benutzen müssen, übergeben Sie den Servernamen und die Portnummer an Java. Diese Umgebungseinstellungen sind dokumentiert unter <http://java.sun.com/j2se/1.4.2/docs/guide/net/properties.html>

```
java -Dhttp.proxyHost="hostname"  
-Dhttp.proxyPort="portnumber"
```

3.13 *JabRef* mit mehreren Benutzern verwenden

JabRef bietet einige Funktionen, die besonders dann von Nutzen sind, wenn eine Datenbank von mehreren Benutzern – z. B. über ein Netzwerk – bearbeitet wird. Das sind vor allem die Felder *owner* und *timestamp*.

Zeitstempel (*timestamp*)

Die Benutzung des Zeitstempels kann unter *Einstellungen › Allgemeines* an- und abgestellt sowie verändert werden.

JabRef kann automatisch das Feld *timestamp* setzen, das das Datum enthält, an dem der Eintrag zur Datei hinzugefügt wurde. Die Formatierung des Zeitstempels wird von einem Ausdruck mit Bezeichnern bestimmt, die die Position verschiedener Bestandteile des Datums angeben. Es folgen einige der verfügbaren Bezeichner (die Beispiele in Klammern beziehen sich auf Mittwoch, den 14. September 2005, 17:45 Uhr):

yy	Jahr (05)
yyyy	Jahr (2005)
MM	Monat (09)
dd	Tag (14)
HH	Stunde (17)
mm	Minute (45)

Diese Bezeichner können mit Interpunktion und Leerzeichen kombiniert werden. Hier einige Beispiele:

yyyy.MM.dd → 2005.09.14
yy-MM-dd → 05-09-14
yyyy.MM.dd HH:mm → 2005.09.14 17:45

Besitzer (*owner*)

JabRef kann allen neuen Einträgen, die zu einer Datei hinzugefügt oder in sie importiert werden, Ihren Benutzernamen begeben. Diese Funktion können Sie im Menü *Einstellungen > Allgemein* ein- und ausschalten. Dort können Sie auch den Namen angeben, der in den Einträgen erscheinen soll.

In der Standardeinstellung wird Ihr (System-)Benutzername verwendet. Der Name wird in dem Feld *owner* eingetragen, das in der Standardeinstellung im Tab *General fields* des Eintragseditors angezeigt wird.

3.14 *JabRef* von der Kommandozeile

Obwohl *JabRef* in erster Linie ein Programm mit grafischer Benutzeroberfläche ist, bietet es einige nützliche Optionen für die Kommandozeile und kann sogar Dateikonvertierungen durchführen, ohne die grafische Benutzeroberfläche zu öffnen.

Sie können eine oder mehrere Bib_T_EX-Dateien laden, indem Sie auf der Kommandozeile die entsprechenden Dateinamen auflisten. Achten Sie darauf, alle gewünschten

Optionen anzugeben, bevor Sie die Dateinamen anfügen. Außerdem müssen Sie sich vergewissern, dass der erste Dateiname nicht als Argument einer Option missverstanden werden kann – falls eine Bool'sche Option wie `-n` oder `-l` direkt vor einem Dateinamen steht, müssen Sie also `true` als Argument angeben. Das Beispielkommando:

```
jabref -o filetoexport.xml,docbook -n true original.bib
```

lädt die Datei `original.bib`, exportiert sie in das Docbook-Format, speichert sie unter dem Namen `filetoexport.xml` und unterdrückt das Laden der grafischen Oberfläche. Das Word `true` verhindert, dass der Dateiname als Argument der Option `-n` interpretiert wird.

Kommandozeilen-Optionen

Im folgenden werden die wichtigsten Optionen und Befehle für die Kommandozeile vorgestellt.

- Hilfe: `-h`

Diese Option veranlasst *JabRef*, eine Zusammenfassung der Kommandozeilen-Optionen anzuzeigen und das Programm unmittelbar darauf zu schließen.

- Kein GUI-Modus: `-n`

Diese Option unterdrückt sowohl das *JabRef*-Fenster als auch den Eröffnungsbildschirm, der normalerweise beim Programmstart angezeigt wird. Das Programm wird beendet, sobald die Kommandozeilen-Optionen abgearbeitet wurden.

Diese Option ist nützlich, um Dateikonvertierungen von der Kommandozeile oder mit Hilfe eines Scripts durchzuführen.

- Sitzung laden: `-l`

Diese Option veranlasst *JabRef*, eine gespeicherte Sitzung zu laden, sofern eine vorhanden ist, bevor sich das Hauptfenster öffnet.

- Datei importieren: `-i Dateiname[,Importformat]`

Bei dieser Option importiert oder lädt *JabRef* eine bestimmte Datei. Wenn nur ein Dateiname angegeben wird oder ein Komma und ein `*`-Zeichen hinter dem Dateinamen stehen, versucht *JabRef*, das Dateiformat automatisch zu erkennen. Das sollte bei allen BibTeX-Dateien ebenso funktionieren wie bei Dateien, die in einem der von *JabRef* unterstützten Importformate vorliegen. Wenn dem

Dateinamen ein Komma und ein Importformat folgen, wird der angegebene Importfilter benutzt. Mit der Option `-h` können Sie sich eine Liste der verfügbaren Importformate anzeigen lassen.

Wenn Sie zusätzlich eine Export-Option angeben, wird der Import immer zuerst ausgeführt, bevor die importierte oder geladene Datei an den Exportfilter übergeben wird. Falls die grafische Oberfläche nicht mit der Option `-n` unterdrückt wird, werden alle geladenen oder importierten Dateien im Hauptfenster von *JabRef* angezeigt.

Die Option `-i` kann nur einmal angegeben werden und nimmt als Argument maximal eine Datei.

- Datei exportieren: `-o Dateiname[,Exportformat]`

Diese Option veranlasst *JabRef*, eine Datei zu speichern oder zu exportieren, die von derselben Kommandozeile geladen oder importiert wurde. Wenn eine Datei mit der Option `-i` importiert wurde, wird diese Datei exportiert. Ansonsten wird die Datei exportiert, die *zuletzt* – ohne die Option `-i` – angegeben (und erfolgreich geladen) wurde.

Wird nur ein Dateiname angegeben, so wird diese Datei im BibTeX-Format gespeichert. Wenn dem Dateinamen ein Komma und ein Exportformat folgen, wird der angegebene Exportfilter benutzt. Auf diese Weise wird auch ein benutzerdefinierter Exportfilter angewendet; wenn der Name sowohl auf einen Standard-Exportfilter, als auch auf einen benutzerdefinierten Exportfilter zutrifft, wird der benutzerdefinierte verwendet.

Mit der Option `-h` können Sie sich eine Liste der verfügbaren Exportformate anzeigen lassen.

Falls die Option `-n` nicht aufgerufen wurde, wird jeder Exportvorgang durchgeführt, bevor das *JabRef*-Fenster geöffnet wird. Dort werden dann die importierten Dateien angezeigt.

Die Option `-o` kann nur einmal angegeben werden und nimmt als Argument maximal eine Datei.

- Einstellungen exportieren: `-x Dateiname`

Mit dieser Option können Sie *JabRef* veranlassen, alle Benutzer-Einstellungen in eine XML-Datei zu speichern. Nach dem Export startet *JabRef* normal.

- Einstellungen importieren: `-p Dateiname`

Mit dieser Option importiert *JabRef* Benutzer-Einstellungen, die mit der Option `-x` exportiert wurden. Nach dem Import startet *JabRef* normal.

- Nur benutzte Einträge exportieren: `-a Dateiname[.aux],neueBibDatei[.bib]`

Manchmal ist es nützlich, eine Bib_T_EX-Datei zu haben, die nur die benutzten Einträge enthält. Eine Liste dieser benutzten Einträge findet sich in einer .aux-Datei (sobald Sie \LaTeX aufgerufen haben). *JabRef* kann diese Datei analysieren, um eine neue Bib_T_EX-Datei zu erstellen, die nur die bekannten und benutzten Einträge enthält. Das bedeutet, dass ein Eintrag, der in der Standard-Bib_T_EX-Datei nicht definiert ist, auch nicht in die neue Datei geschrieben werden kann.

4 Anpassung

4.1 Eintragstypen

*Um Eintragstypen anzupassen, wählen Sie den Menüpunkt **Optionen > Eintragstypen anpassen**.*

Wenn Sie einen Eintragstyp anpassen, definieren Sie sowohl sein Erscheinungsbild im Eintragseditor als auch die Bedingungen, nach denen *JabRef* einen Eintrag als vollständig akzeptiert. Sie können die bestehenden Eintragstypen verändern und neue hinzufügen.

Beachten Sie, dass in diesem Dialog keine Änderungen gespeichert werden, solange Sie nicht auf **Übernehmen** oder **OK** klicken. Wenn Sie **Abbrechen** anklicken oder einfach den Dialog schließen, gehen die bislang nicht übernommenen Änderungen verloren.

Der Dialog **Eintragstypen anpassen**

Der Dialog **Eintragstypen anpassen** ist in drei Hauptbereiche unterteilt. Im linken Bereich können Sie den Eintragstyp auswählen, den Sie bearbeiten wollen, und neue Eintragstypen hinzufügen. Im mittleren Bereich werden die Einstellungen für die benötigten Felder des ausgewählten Eintragstyps vorgenommen und im rechten Bereich diejenigen der optionalen Felder.

Eintragstypen hinzufügen und löschen

Die derzeit verfügbaren Eintragstypen werden im linken Bereich des Dialogfensters aufgelistet. Wenn Sie einen Eintragstyp auswählen, werden die anderen Bereiche aktualisiert und zeigen die benötigten und optionalen Felder dieses Eintragstyps.

Um einen neuen Eintragstyp hinzuzufügen, geben Sie einfach seinen Namen in das Textfeld unter der Typliste ein und klicken **Hinzufügen**. Der neue Eintragstyp wird zur Liste hinzugefügt und zur Bearbeitung ausgewählt.

Um einen eigenen Eintragstyp zu entfernen, wählen Sie ihn aus und klicken auf **Löschen**. Dieser Vorgang ist nur für eigene Eintragstypen verfügbar, die nicht nur Abwandlungen der Standard-Typen sind. Die Standard-Eintragstypen können nicht gelöscht werden.

Um einem Eintragstyp seinen Standardwert zurückzugeben, wählen Sie ihn aus und drücken auf **Standard**. Dieser Vorgang ist nur für Standard-Typen verfügbar, die bearbeitet wurden.

Eintragstypen bearbeiten

Wenn ein Eintragstyp ausgewählt ist, werden die derzeitigen benötigten und optionalen Felder im mittleren und rechten Bereich des Dialogfensters aufgelistet. Das Vorgehen beim Bearbeiten dieser Listen ist für die benötigten und optionalen Felder identisch.

Um ein neues Feld hinzuzufügen, bearbeiten Sie das Textfeld unterhalb der Liste oder wählen einen Feldnamen aus dem Dropdown-Menü und klicken auf **Hinzufügen**. Der gewählte Feldname erscheint am Ende der Liste.

Um eines oder mehrere Felder zu löschen, wählen Sie sie in der Liste aus und klicken auf **Löschen**. Die Reihenfolge der Felder können Sie ändern, indem Sie einen Feldnamen auswählen und die Pfeiltasten benutzen, um das Feld nach oben oder nach unten zu verschieben.

Es gibt eine Beschränkung beim Anpassen der Eintragstypen; bestimmte Typen haben eine und/oder-Bedingung in ihren benötigten Feldern. Ein *book*-Eintrag ist beispielsweise komplett, wenn entweder das Feld *author* oder *editor* oder beide gesetzt sind. Diese Art von Bedingung kann in einem angepassten Eintragstyp nicht realisiert werden.

4.2 Allgemeine Felder festlegen

Sie können dem Eintragseditor eine beliebige Anzahl von Tabs hinzufügen, die bei allen Eintragstypen sichtbar sind. Wählen Sie dazu den Menüeintrag **Optionen > Allgemeine Felder festlegen**.

Jede Zeile repräsentiert einen Tab. Der Anfang der Zeile steht für den Namen des Tabs, gefolgt von einem Doppelpunkt. Anschließend listen Sie die einzelnen Felder auf, die der Tab enthalten soll, und trennen sie jeweils durch ein Semikolon.

Das Beispiel

```
Allgemeine Felder:url;keywords;doi;pdf  
Zusammenfassung:abstract;annotate
```

ergibt somit einen Tab mit dem Namen „Allgemeine Felder“, der die Felder *url*, *keywords*, *doi* und *pdf* enthält, sowie einen zweiten Tab namens „Zusammenfassung“ mit den Feldern *abstract* und *annotate*.

4.3 Automatische Erstellung von Bib_TE_X-Keys

Im Tab *Key-Muster* des Dialogs *Einstellungen* kann man die Felder bestimmen, die zur automatischen Generierung der Bib_TE_X-Keys herangezogen werden.

Standardmäßig verwendet *JabRef* ein vorgegebenes Muster (default pattern) zur Generierung von Bib_TE_X-Keys, das Keys wie z. B. Yared1998 erzeugt. Falls der Bib_TE_X-Key in der geöffneten Datei nicht eindeutig sein sollte, wird einer der Buchstaben a-z angefügt, bis ein eindeutiger Key gefunden ist. Dementsprechend könnten die Labels wie folgt aussehen:

```
Yared1998
Yared1998a
Yared1998b
...
```

JabRef verwendet Feldmarken, um das Aussehen der Bib_TE_X-Keys zu bestimmen. Das Key-Muster kann für jeden der vorgegebenen Eintragstypen bestimmt werden. Es kann beliebigen Text enthalten, unabhängig von und zusätzlich zu den Feldmarken, die angeben, dass ein bestimmtes Feld des Eintrags an dieser Stelle des Keys eingefügt werden soll. Eine Feldmarke besteht gewöhnlich aus dem Feldnamen in eckigen Klammern, z. B. [volume]. Wenn dieses Feld zum Zeitpunkt der Erstellung des Keys leer ist, wird kein Text eingefügt.

Es gibt außerdem mehrere spezielle Feldmarken, die nur einen bestimmten Teil aus einem Feld extrahieren. Sie werden unten aufgelistet. Natürlich können Sie auch neue spezielle Feldmarken vorschlagen.

Spezielle Feldmarken

[auth]	Der Nachname des ersten Autors.
[authors]	Die Nachnamen aller Autoren.
[authorsN]	Die Nachnamen von bis zu N Autoren. Falls es mehr Autoren gibt, wird EtAl angehängt.
[authIniN]	Der Anfang des Nachnamens von jedem Autoren, wobei nicht mehr als N Buchstaben verwendet werden.

[authorIni]	Die ersten 5 Buchstaben des Nachnamens des ersten Autors und die Initialen der Nachnamen der restlichen Autoren.
[authN]	Die ersten N Buchstaben des Nachnamens des ersten Autors.
[authN_M]	Die ersten N Buchstaben des Nachnamens des M-ten Autors.
[auth.auth.ea]	Die Nachnamen der beiden ersten Autoren und .ea, falls es mehr als zwei Autoren sind.
[authshort]	Der Nachname bei einem Autor; der erste Buchstabe der Nachnamen von bis zu drei Autoren, falls mehr als ein Autor vorhanden ist. Ein Plus (+) wird angehängt, falls es mehr als drei Autoren gibt.
[edtr]	Der Nachname des ersten Herausgebers.
[editors]	Die Nachnamen aller Herausgeber.
[edtrIniN]	Der Anfang des Nachnamens von jedem Herausgeber, wobei nicht mehr als N Buchstaben verwendet werden.
[editorIni]	Die ersten 5 Buchstaben des Nachnamens des Herausgebers und die Initialen der Nachnamen der restlichen Herausgeber.
[edtrN]	Die ersten N Buchstaben des Nachnamens des ersten Herausgebers.
[edtrN_M]	Die ersten N Buchstaben des Nachnamens des M-ten Herausgebers.
[edtr.edtr.ea]	Der Nachname der ersten beiden Herausgeber und .ea, falls es mehr als zwei Herausgeber sind.
[edtrshort]	Der Nachname bei einem Herausgeber; der erste Buchstabe der Nachnamen von bis zu drei Herausgebern, falls mehr als ein Herausgeber vorhanden ist. Ein Plus (+) wird angehängt, falls es mehr als drei Herausgeber gibt.
[firstpage]	Die erste Seitenzahl einer Veröffentlichung (pages).
[lastpage]	Die letzte Seitenzahl einer Veröffentlichung (pages).
[shorttitle]	Die ersten 3 Worte eines Titels (title).
[shortyear]	Die letzten 2 Ziffern des Jahrgangs (year).

[veryshorttitle] Die ersten beiden Worte des Titels (title), wobei „the“, „a“ und „an“ ausgelassen werden.

Hinter einem Feldnamen (oder einem der oben aufgeführten Pseudo-Feldnamen) kann ein Modifikator stehen. Modifikatoren werden in der Reihenfolge angewendet, in der sie angegeben wurden.

- :abbr Kürzt den Text, der von einem Feldnamen oder speziellen Feldmarken gebildet wird. Nur der erste Buchstabe und weitere Buchstaben, die auf ein Leerzeichen folgen, werden berücksichtigt. Zum Beispiel würde [journal:abbr] die Zeitschrift „Jorunal of Fish Biology“ zu „JoFB“ wandeln.
- :lower Wandelt den von der Feldmarke eingefügten Text in Kleinbuchstaben. So wird beispielsweise bei [auth:lower] der Nachname des ersten Autors in Kleinbuchstaben ausgegeben.

Das Standard-Key-Muster, das BibT_EX-Keys wie Yared1998 erzeugt, ist [auth] [year]. Wenn Sie keine Key-Muster für einen bestimmten Eintragstyp angeben, wird dieses vorgegebene Muster verwendet. Sie können das vorgegebene Muster natürlich ebenfalls anpassen – seine Einstellung befindet sich über der Liste der Eintragstypen im Tab *Key-Muster* des Dialogs *Einstellungen*.

4.4 Erscheinungsbild

Hinweis: Dieser Abschnitt ist noch vorläufig. Es sind Beschreibungen zur Tabellendarstellung, zur Toolbar, den Panels und der Verwendung von Schriften geplant.

4.4.1 Eintragsvorschau

Die Eintragsvorschau wird mit denselben Mechanismen erstellt, die auch bei den Exportfiltern angewendet werden. Bei der Vorschau durchläuft ein Eintrag eins von zwei möglichen Layouts (die sie mit STRG-F9 wechseln können) und erstellt HTML-Code, der im Vorschau-dialog am unteren Bildschirmrand angezeigt wird.

Aussehen und Inhalt der Vorschau können mit derselben Syntax verändert werden, die für die Anpassung der Exportfilter verwendet wird (siehe Abschnitt 4.5).

4.5 Exportfilter

Mit *JabRef* können Sie Ihre eigenen Exportfilter definieren und genau so wie die Standard-Exportfilter benutzen. Ein Exportfilter wird durch eine oder mehrere *Layout-Dateien* definiert, die mittels eingebauter Formatierprogramme das Format der exportierten Dateien festlegen. Ihre Layout-Datei müssen Sie in einem separaten Texteditor erstellen.

Hinzufügen eines Exportfilters

Die einzige Voraussetzung für einen Exportfilter ist, daß eine Datei mit der Endung `.layout` vorhanden ist. Um einen neuen, eigenen Exportfilter hinzuzufügen, öffnen Sie das Dialogfenster *Optionen > Verwalte externe Exportfilter* und klicken auf die Schaltfläche *Neu*. Es öffnet sich ein neues Fenster, in dem Sie einen Namen (der im Menü *Datei > Externe Exportfilter* angezeigt wird), eine Pfadangabe zur `.layout`-Datei und die gewünschte Dateiendung für den Exportfilter angeben können. Wenn Sie den Exportfilter benutzen, wird diese Endung im Datei-Dialog automatisch vorgeschlagen.

Das Erstellen des Exportfilters

Um einen Eindruck zu bekommen, wie Exportfilter auszusehen haben, suchen Sie am besten auf unserer Homepage nach dem Paket, das die Layout-Dateien der Standard-Exportfilter enthält.

Nehmen wir einmal an, dass wir einen HTML-Exportfilter erstellen wollen. Der Exportfilter muss lediglich aus einer einzigen `.layout`-Datei bestehen, die in diesem Fall `html.layout` genannt werden könnte. Sie können darüber hinaus auch zwei Dateien mit den Namen `html.begin.layout` und `html.end.layout` anlegen. Die erste dieser beiden Dateien enthält den Kopfteil der Ausgabe, die zweite den Fußteil. *JabRef* sucht jedes Mal, wenn der Exportfilter benutzt wird, nach diesen Dateien und fügt sie – falls sie gefunden werden – wörtlich vor bzw. nach den einzelnen Einträgen in die Ausgabe ein.

Beachten Sie, dass sich diese Dateien in demselben Verzeichnis wie `html.layout` befinden und die Namensbestandteile `.begin` bzw. `.end` enthalten müssen.

In unserem Beispiel-Exportfilter könnten diese Dateien folgendermaßen aussehen:

```
html.begin.layout:
<HTML>
<BODY text="#275856">
```

```
<basefont size="4" color="#2F4958" face="arial">
```

```
html.end.layout:
```

```
</BODY>
```

```
</HTML>
```

Die Datei `html.layout` stellt die *Standard*-Formatvorlage für den Export eines einzelnen Eintrags bereit. Falls Sie unterschiedliche Formatvorlagen für verschiedene Eintragsstypen anwenden wollen, müssen Sie Eintrags-spezifische `.layout`-Dateien erstellen. Diese müssen sich ebenfalls in demselben Verzeichnis wie die Haupt-Layout-Datei befinden und den Namensbestandteil `.entrytype` enthalten. Der Name des Eintragsstyps muss komplett in Kleinbuchstaben geschrieben werden. In unserem Beispiel wollen wir eine Formatvorlage für Einträge des Typs *book* haben, die in der Datei `html.book.layout` abgelegt wird. Für eine Dissertation würden wir die Datei `html.phdthesis.layout` anlegen – und so weiter. Diese Dateien sind der Standard-Layout-Datei sehr ähnlich, nur dass sie lediglich für Einträge des entsprechenden Typs genutzt werden. Achten Sie darauf, dass die Standard-Layout-Datei so allgemein gehalten wird, dass sie die meisten Eintragsstypen abdeckt.

Das Format der Layout-Datei Layout-Dateien werden mit einem einfachen markup-Format erstellt, bei dem die Kommandos mit einem „backslash“ (\) eingeleitet werden. Alle Textbestandteile, die nicht als Kommando identifiziert werden, gelangen direkt in die Ausgabedatei.

Feldkommandos Ein beliebiges Wort, vor dem ein backslash steht, z. B. `\author`, `\editor`, `\title` oder `\year`, wird als Verweis auf das entsprechende Feld ausgewertet, das dann direkt in die Ausgabe kopiert wird.

Feldformatierer Oft muss der Feldinhalt vor der Ausgabe verarbeitet werden. Dies wird mit Hilfe eines *Feldformatierers* gemacht – einer java class, die eine Methode zur Verarbeitung des Feldinhaltes enthält.

Ein Formatierer wird angewendet, indem man das Kommando `\format` gefolgt vom Namen des Formatierers in eckigen Klammern und dem Feldnamen in geschweiften Klammern einfügt, z. B.:

```
\format [ToLowerCase] {\author}
```

Sie können auch mehrere Formatierer angeben, getrennt durch Kommas. Diese werden nacheinander aufgerufen, und zwar von links nach rechts. Das Kommando

```
\format [ToLowerCase,HTMLChars] {\author}
```

ruft z. B. zunächst den Formatierer *ToLowerCase* auf, *HTMLChars* formatiert anschließend das Ergebnis. Auf diese Weise können Sie eine beliebige Anzahl an Formatierern auflisten.

JabRef bietet die folgenden Formatierer, wobei einige von anderen abhängen:

HTMLChars ersetzt \TeX -spezifische Sonderzeichen wie $\{\backslash^a\}$ oder $\{\backslash"o\}$ durch ihre HTML-Entsprechungen.

XMLChars ersetzt \TeX -spezifische Sonderzeichen wie $\{\backslash^a\}$ oder $\{\backslash"o\}$ durch ihre XML-Entsprechungen.

CreateDocBookAuthors formatiert das *author*-Feld im DocBook-Stil.

AuthorFirstFirst formatiert die Felder *author/editor* mit den Vornamen zuerst.

AuthorFirstFirstCommas formatiert die Felder *author/editor* mit den Vornamen zuerst und abgetrennt durch Kommas.

AuthorLastFirst formatiert die Felder *author/editor* mit den Nachnamen zuerst.

AuthorLastFirstAbbreviator kürzt die Vornamen aller Autoren. Dieser Formatierer kann nur angewendet werden, wenn *AuthorLastFirst* bereits benutzt wurde.

AuthorAndsReplacer ersetzt „and“ zwischen den Namen durch „“, zwischen den letzten beiden Autoren steht „&“.

AuthorAndsCommaReplacer ersetzt „and“ zwischen den Namen durch ein Komma (,) sowie „&“ zwischen den beiden letzten.

FormatPagesForHTML ersetzt „--“ durch „-“.

FormatPagesForXML ersetzt „--“ durch einen XML en-dash (,-“).

RemoveBrackets entfernt alle geschweiften Klammern („{“ und „}“).

RemoveLatexCommands entfernt \LaTeX Kommandos wie $\backslash\text{em}$, $\backslash\text{textbf}$ etc. Zusammen mit *HTMLChars* oder *XMLChars* sollte dieser Formatierer zuletzt aufgerufen werden.

ToLowerCase macht aus allen Buchstaben Kleinbuchstaben.

Falls keiner der verfügbaren Formatierer das Ergebnis erzielt, das Sie erreichen möchten, können Sie Ihren eigenen Formatierer hinzufügen, indem Sie das `net.sf.jabref.export.layout.LayoutFormatter`-Interface implementieren. Wenn Sie Ihre Klasse (`class`)

in das Paket `net.sf.jabref.export.layout.format` einfügen, können Sie den Formatierer mit seinem Klassennamen aufrufen, so wie auch die Standard-Formatierer. Ansonsten müssen Sie den Formatierer mit seinem vollen Namen aufrufen (inklusive Paketname). In jedem Fall muss der Formatierer in ihrem classpath sein, wenn Sie *JabRef* starten.

Bedingte Ausgabe Manche statische Ausgabe macht nur Sinn, wenn ein bestimmtes Feld nicht leer ist. Wenn wir z. B. hinter den Namen der Editoren den Text (Hrsg.) haben wollen, brauchen wir Folgendes:

```
\format[HTMLChars,AuthorFirstFirst]{\editor} (Hrsg.)
```

Wenn nun aber das *editor*-Feld leer ist – möglicherweise ist es für den Eintrag, der exportiert werden soll, nicht erforderlich –, dann würde das (Hrsg.) dennoch erscheinen. Das kann man mit den Kommandos `\begin` und `\end` verhindern:

```
\begin{editor}  
\format[HTMLChars,AuthorFirstFirst]{\editor} (Hrsg.)  
\end{editor}
```

Die Kommandos `\begin` und `\end` sorgen dafür, dass der Text, den sie einschließen, nur dann ausgegeben wird, falls das Feld, auf das in den geschweiften Klammern verwiesen wird, für den zu exportierenden Eintrag definiert und damit nicht leer ist.

Tipp: Das Benutzen der Kommandos `\begin` und `\end` ist ein Schlüssel zum Erstellen von Layout-Dateien, die mit einer Vielzahl von Eintragstypen umgehen können.

Gruppierte Ausgabe Wenn Sie Ihre Einträge auf der Basis eines bestimmten Feldes gruppieren wollen, benutzen Sie die Kommandos für die gruppierte Ausgabe. Die gruppierte Ausgabe ist der bedingten Ausgabe sehr ähnlich, außer dass der Text zwischen den Kommandos nur ausgegeben wird, wenn das Feld, auf das in den geschweiften Klammern verwiesen wird, unterschiedliche Werte enthält.

Nehmen wir zum Beispiel an, dass wir die Ausgabe nach dem *keyword* (Stichwort) gruppieren wollen. Bevor die Datei exportiert wird, müssen die Einträge nach dem *keyword* sortiert worden sein. Dann benutzen Sie die folgenden Kommandos, um nach *keyword* zu gruppieren:

```
\begingroup{keywords}  
New Category: \format[HTMLChars]{\keywords}  
\endgroup{keywords}
```

Teilen Sie Ihre Arbeit mit anderen

Mit externen Layout-Dateien ist es einfach, Ihre eigenen Export-Formate mit anderen Anwendern gemeinsam zu benutzen. Falls Sie einen Exportfilter für ein Format erstellen, das nicht von *JabRef* unterstützt wird, oder falls Sie einen bestehenden Exportfilter verbessern, möchten wir Sie ermutigen, Ihre Arbeit auf der [SourceForge.net](https://sourceforge.net)-Seite bereitzustellen. Dasselbe gilt für Formatierklassen, die Sie schreiben. Wir würden uns freuen, eine Sammlung von bereitgestellten Layout-Dateien verteilen zu können oder die Standard-Export-Filter und Standard-Formatierer zu erweitern.

5 Tastenkürzel

Die Menüs können alle über Tastenkürzel angesteuert werden, die meisten Menübefehle ebenfalls. Das ist immer am unterstrichenen Buchstaben sichtbar.

Es folgt ein Überblick über die wichtigsten Tastenkürzel ohne Anspruch auf Vollständigkeit ...

Datei

Datei öffnen	STRG-O
Datei speichern	STRG-S
Datei speichern unter ...	STRG-SHIFT-S
Datei schließen	STRG-W
Sitzung speichern	F11
Sitzung laden	F12
<i>JabRef</i> beenden	STRG-Q

Bearbeiten

Neuer Eintrag	STRG-N
Neuer Eintrag – Article	STRG-SHIFT-A
Neuer Eintrag – Book	STRG-SHIFT-B
Neuer Eintrag – Phdthesis	STRG-SHIFT-T
Neuer Eintrag – Inbook	STRG-SHIFT-I
Neuer Eintrag – Mastersthesis	STRG-SHIFT-M
Neuer Eintrag – Proceedings	STRG-SHIFT-P
Neuer Eintrag – Unpublished	STRG-SHIFT-U
Neuer Eintrag aus Klartext	STRG-SHIFT-N
Eintrag bearbeiten	STRG-E
Bib _T _E X-Keys generieren	STRG-G
Rückgängig	STRG-Y
Wiederholen	STRG-Z

Bearbeiten (Forts.)

Ausschneiden	STRG-X
Kopieren	STRG-C
Einfügen	STRG-V
Löschen	Entf
Alles auswählen	STRG-A
\cite{BibTeX-Key} kopieren	STRG-K
Einträge markieren	STRG-M
Markierung löschen	STRG-SHIFT-M
Präambel bearbeiten	STRG-P
Strings bearbeiten	STRG-T

Ansicht / Navigation

Zur nächsten geöffneten Datei springen	STRG-Bild ab
Zum vorherigen TAB springen	STRG-Bild auf
Gruppendialog ein-/ausblenden	STRG-SHIFT-G
Eintragsvorschau ein-/ausblenden	STRG-F9
Layout der Eintragsvorschau wechseln	F9

Externe Programme / Internet

Literaturangaben in L ^A T _E X einfügen	STRG-L
Literaturangaben in WinEdt einfügen	STRG-SHIFT-W
URL/DOI öffnen	F3
PDF/PS öffnen	F4
PDF-Links synchronisieren	SHIFT-F4
PS-Links synchronisieren	STRG-F4
Medline abrufen	F5
CiteSeer abrufen	F6
Literaturangaben von CiteSeer abrufen	F7

Extras / Sonstiges

Suchen	STRG-F
Weitersuchen	STRG-SHIFT-F
Suchen & Ersetzen	STRG-R
Hilfe	F1

6 Entwicklung

JabRef ist ein *Open Source* Projekt, das heißt, dass jede(r) dazu beitragen kann, das Programm zu verbessern und weiterzuentwickeln. Wenn Sie Anregungen, Wünsche oder Fragen haben, ist die erste Anlaufstelle die [Projektseite bei Sourceforge](#). Dort gibt es Foren, in denen Sie Ihre Fragen stellen können, und eine Mailingliste rund um *JabRef*. Auch Ihre Wünsche (*Feature Requests*) und Fehlermeldungen (*Bug Reports*) können Sie dort loswerden. Um sich direkt als Entwickler einzubringen, wenden Sie sich an einen der beiden Maintainer (Morten O. Alver und Nizar N. Batada) – die E-Mail-Adressen finden Sie auf der Projektseite bei *Sourceforge*. Sie brauchen lediglich einen *Sourceforge*-Login, der dann für das Projekt freigeschaltet werden kann.

6.1 Beschränkungen und bekannte Probleme (Bugs)

*Dieses Handbuch befindet sich noch in der Entstehungsphase. Bitte sehen Sie auf der [Projektseite bei Sourceforge](#) nach, welche bekannten Probleme bei *JabRef* auftreten könnten.*

6.2 Die Zukunft von *JabRef*

Hier sollen einige Punkte aufgeführt werden, die in einer der nächsten Versionen von *JabRef* verwirklicht werden könnten, z. B. die *Anpassung der Tastenkürzel*.

6.3 Danksagung

Seit den Anfängen als *BibKeeper* und *JBibtexManager* haben zahlreiche Personen dazu beigetragen, das *JabRef 1.8.1* zu dem geworden ist, was es ist. Erster Dank gebührt natürlich den Initiatoren Morten O. Alver und Nizar N. Batada. Das Entwicklerteam (Michel Baylac, Guillaume Gardey, Cyrille d’Haese, Raik Nagel, Ellen Reitmayr, Michael Spiegel, Ulrik Stervbo, Dominik Waßenhoven, Joerg K. Wegner, Michael Wrigton, Egon Willighagen und Jörg Zieren) dankt auch den Beiträgen von Kolja Brix, Frédéric Darboux, Fabrice Dessaint, Nathan Dunn, Alexis Gallagher, Sascha Hunold, Bernd Kalbfuss, Martin Kähler, Jeffrey Kuhn, Alex Montgomery, John Relph, Moritz Ringler, Rudolf Seemann, Mike Smoot, Martin Stolle, David Weitzman und Seb Wills. Weiterer Dank geht an Samin Muhammad Ridwanul Karim und Stefan Robert.

6.4 Lizenz

JabRef ist frei verfügbar unter den Bedingungen der [GNU Public License](#).

Benutzte Fremdsoftware

JabRef benutzt JGoodies Looks 1.2.2 und JGoodiesForms 1.0.4, das von [JGoodies](#) unter den Bedingungen der [BSD License](#) vertrieben wird. Kommandozeilenbefehle werden geparkt mit [RitOpt](#), das unter den Bedingungen der GNU Public License (Version 2) verfügbar ist. *JabRef* verwendet für die Suche den ANTLR Parser Generator. ANTLR ist *public domain software* – siehe <http://www.antlr.org/license.html> für die Lizenzbedingungen. *JabRef* benutzt außerdem die *threading library* Spin 1.3.1, die unter den Bedingungen der [LGPL](#) (Lesser GNU Public License) vertrieben wird. Das hier beschriebene Produkt beinhaltet Software, die von der [Apache Software Foundation](#) entwickelt wurde. Die Bibliotheken *Commons Logging* und *Commons HTTP Client* werden von [The Jakarta Project](#) unter der [Apache Software Lizenz](#) (Version 1.1) vertrieben.

Einige Icons sind von uns, aber die meisten stammen vom [Eclipse Projekt](#), das unter den Bedingungen der [Common Public License](#) vertrieben wird, sowie vom [QIcons Paket](#), das unter den Bedingungen der [GNU Public License](#) vertrieben wird.

Kommentiertes Literaturverzeichnis

Markey, Nicolas: *Tame the BeaST*. The B to X of Bib_T_EX. 6. März 2005.

Ausführliches Tutorium rund um Bib_T_EX, von der Erstellung von bib-Dateien über die Programmierung bis hin zu kleinen nützlichen Tipps und Tricks und dem „Missbrauch“ von Bib_T_EX als Adressbuch oder Glossar ...; englisch.

Patashnik, Oren: *Bib_T_EXing*. Datei „btxdoc“. 8. Februar 1988a.

Einführung in die Benutzung von Bib_T_EX, vom Autor des Programms selbst; englisch.

Patashnik, Oren: *Designing Bib_T_EX Styles*. Datei „btxhak“. 8. Februar 1988b.

Einführung in die Bib_T_EX-Programmierung, vom Autor des Programms selbst; englisch.

Raichle, Bernd: *Tutorium: Einführung in die Bib_T_EX-Programmierung*. Erlangen 2002.

Gibt eine kurze Einführung in den Aufbau einer Bib_T_EX-Datei, hat seinen Schwerpunkt aber vor allem auf der Erstellung eines Bib_T_EX-Styles (.bst). Erklärt auch die für Bib_T_EX verwendete Programmiersprache UPN (Umgekehrt Polnische Notation); deutsch.

Revision History

- 0.1 Erstentwurf (16. 11. 2005): Dominik Waßenhoven, basierend auf dem englischen *Initial Draft* von Nizar Batada (20. 2. 2004) und den Hilfeseiten des Programms